

Signatur: 2025.SR.0278
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Ueli Jaisli
Einreichtdatum: 11. September 2025

Kleine Anfrage: Baubeginn Volksschule Kirchenfeld? Wieso ergaben sich hier massive Verzögerungen? Wieso musste mit grossem Effort der Schulbeginn im Provisorium durchgesetzt werden, obwohl der Steg für den Zugang noch nicht fertig gestellt war?

Fragen

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wann wird mit dem Abriss und Umbau Volksschule Kirchenfeld erst jetzt begonnen?
2. Warum ergaben sich Verzögerungen? Ursprünglich wurde kommuniziert, dass mit dem Abriss und Umbau Volksschule Kirchenfeld unmittelbar nach den Sommerferien begonnen werden müsse?
3. Wieso wurde nicht infolge des verspäteten Beginns der Bauarbeiten der Weiterbetrieb am bisherigen Standort ermöglicht? Dies hätte es wohl ermöglicht, dass der Zugang in das Provisorium mittels Stegs zeitgerecht hätte erfolgen können! Zudem hätte der schöne Pausenplatz im Spätsommer weiter hätte genutzt werden können! Begründen Sie Ihre Antwort!

Begründung

Die Begründung ergibt sich direkt aus den Fragestellungen.

Antwort des Gemeinderats

Zu den Fragen 1 bis 3:

Es gibt keine Verzögerungen beim Baubeginn zur Sanierung der Volksschule Kirchenfeld. Die Arbeiten verlaufen bisher nach dem festgelegten Terminplan. Mit der Baustelleninstallation sowie den Demontage- und Abbrucharbeiten wurde ohne Verzögerung nach den diesjährigen Sommerferien gestartet. Aufgrund des engen Terminprogramms begannen die ersten Arbeiten in der Turnhalle bereits während des Auszugs der Schule.

In der Turnhalle musste vor den Demontage- und Abbrucharbeiten eine Schadstoffsanierung vorgenommen werden, da das belastete Material nicht ohne Weiteres abgebrochen und entsorgt werden durfte. Nach der Schadstoffsanierung wurden Bauteile im Innern demontiert, die Schlacke im Turnhallenboden abgesaugt sowie der Boden demontiert und entsorgt. Anschliessend wurde das Gebäude im Innern entkernt. Das bedeutet, dass alle nichttragenden Bauteile und Einbauten wie Wände, Böden, Fenster, Türen und Installationen entfernt wurden, sodass nur die tragende Aussenhülle und die tragenden Innenwände bestehen blieben. Am 22. September 2025 wurde mit dem Abbruch der äusseren Bauteile der Turnhalle begonnen.

Auch im Schulgebäude wurde unmittelbar nach dem Auszug der Schule mit der Stilllegung des Gebäudes sowie mit der Einrichtung der Baustellenprovisorien für Wasser, Strom und Notbeleuchtung begonnen. Anschliessend erfolgte der Schutz der erhaltenswerten Bauteile, bevor mit den Demontage- und Abbrucharbeiten gestartet wurde.

Bern, 15. Oktober 2025

Der Gemeinderat